Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christina Nickel +49 202 563 6467 christina.nickel@waw.wuppertal.de
	Datum:	10.10.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/1148/22/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.10.2022	**BV Uellendahl-Katernberg**	**Entgegennahme o. B.**

Verzögerung Baustelle Uellendahler Str. Antwort auf Große Anfrage

Grund der Vorlage

Beantwortung der Großen Anfrage der SPD- Fraktion vom 04.10.2022 Verzögerung der Baustelle Uellendahler Straße

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung/der WSW werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Dr. Slawig Nickel

Begründung

Verzögerung Baustelle Uellendahler Straße - Große Anfrage der SPD Fraktion vom 04.10.22

Stellungnahme der WSW Energie & Wasser AG, Planung, Projektierung Stadtentwässerung

Frage 1. Seit wann haben die Stadtverwaltung/die WSW Kenntnis von der Verzögerung durch das unbekannte Kabel der Telekom im Bereich der Baustelle Uellendahler Straße/Weinberg?

Antwort WSW zu Frage 1:
Im Zuge der Planung der Maßnahme in der Uellendahler Straße wurde von WSW bei der Telekom eine Planauskunft eingeholt. In der Planauskunft der Telekom ist ein Kabelbündel enthalten, das sich in einer üblichen Regeltiefe von 0,60 Meter befinden soll.
Im Zuge der Bauphase wurde von WSW das Kabelbündel der Telekom nicht wie in der Planauskunft zu vermutenden Tiefenlage von 0,60 Meter, sondern in der unüblichen Verlegetiefe von ca. 2,50 Meter vorgefunden. Dadurch kam es zu der Kollision zwischen dem neu geplanten Regenwasserkanal und dem Kabelbündel der Telekom. Das Kabelbündel der Telekom, das zur Bauverzögerung führt, wurde von WSW im Februar 2022 im Zuge der Bauausführung im Erdreich vorgefunden.

Frage 2. Welche Fristen haben die WSW der Telekom zwischenzeitlich gesetzt und wie wurden diese beantwortet?

Antwort WSW zu Frage 2:
Das Kabelpaket wurde - wie in Frage 1 beschrieben - bereits im Februar 2022 durch die ausführende Firma Errenst freigelegt. Seitens der WSW Bauleitung wurde daraufhin umgehend Kontakt mit der Telekom aufgenommen. Es fanden zeitnahe gemeinsame Termine zwischen der WSW und der Telekom statt. Die Telekom sprach davon, dass sie ca. 3 Monate für die Planungen zur Umverlegung und weitere 3 Monate für die Umsetzung der Umverlegung benötigen würden. Dieses Zeitfenster hätte sehr gut in den geplanten Bauablauf des WSW-Projektes gepasst, so dass es keine Zeitverzögerung gegeben hätte. Kontinuierlich und auch nach Ablauf von drei Monaten wurde seitens WSW Kontakt zu Vertretern der Telekom gesucht. Diese versicherten stets, dass man an der Planung und Umsetzung zur Umverlegung arbeiten würde. Kurz vor den Sommerferien brach der Kontakt zur Telekom allerdings komplett ab und der Ansprechpartner war weder telefonisch noch per Mail zu erreichen. Dieser Zustand hat leider bis nach den Sommerferien angedauert, so dass die Telekom im September förmlich von WSW mit einer Fristsetzung angeschrieben wurde.

Frage 3. Mit welchen Verzögerungen rechnen die WSW aktuell?
Antwort WSW zu Frage 3:
Bedingt durch die fehlende Rückmeldung der Telekom, ist es der WSW nicht möglich, einen verlässlichen Zeitplan aufzustellen, der die Arbeiten der WSW für den ca. 15 Meter fehlenden Kanal und das Umverlegen der Kabel durch die Telekom darstellt. Daher plant die WSW derzeit, den zweiten Teil der Baumaßnahme Uellendahler Straße (Weinberg bis Wasserlauf) bis zur Zufahrt der STAR-Tankstelle komplett inklusive des Straßenvollausbaus fertigzustellen und den Bereich zwischen der STAR-Tankstelle und Weinberg provisorisch wiederherzustellen. Der fehlende,

nur provisorisch verschlossene Bereich, wird dann im dritten Bauabschnitt Uellendahler Straße (Bornberg bis Weinberg) mit abgewickelt. Die Telekom hätte dadurch ca. 3 Jahre Zeit, die Umverlegung des Kabelbündels vorzunehmen.
Hinweis: Alle Fahrbeziehungen werden nach der Fertigstellung - witterungsabhängig voraussichtlich bis zum 31.12.2022 - wieder freigegeben.

Frage 4. Welche Kosten entstehen durch die Verzögerung durch die Telekom und sehen die WSW Möglichkeiten, diese durch die Telekom erstattet zu bekommen, sofern hier ein schuldhaftes Handeln der Telekom vorliegt?
Antwort WSW zu Frage 4:
Die Kosten für die provisorische Wiederherstellung des Bereiches Weinberg bis STAR-Tankstelle werden auf ca. 125.000 Euro geschätzt. Eine juristische Prüfung des Sachverhaltes durch die WSW steht im Augenblick aus. Daher kann zu diesem Punkt noch keine konkrete Aussage getroffen werden.

5. Warum wurde die Bezirksvertretung nicht zeitnah von der Stadtverwaltung/den WSW über die Verzögerungen informiert?
Antwort zu Frage 5:
Der Fokus der WSW lag bis zuletzt auf einer gemeinsamen, zeitnahen Lösung mit der Telekom, die einen belastbaren Zeitplan zur Umverlegung des Kabelbündels aufgezeigt hätte. Hierüber wäre die Bezirksvertretung selbstverständlich umgehend informiert worden.

Hinweis WSW:
Aus Sicht der WSW wird die Maßnahme in der Uellendahler Straße sehr offen und transparent gegenüber den Anliegern, der Stadt Wuppertal und der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg kommuniziert. Sehr gerne bieten wir eine Berichterstattung zur Umsetzung der Maßnahme und zur Problematik mit der Telekom in der Sitzung der Bezirksvertretung an.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Keine Auswirkungen, da Antwort auf Große Anfrage